

## Beinwell – das Kraut für die Knochen

Sportler behandeln Prellungen, Zerrungen und Stauchungen auch heute noch gern mit einem pflanzlichen Präparat, das eine Jahrtausende alte Geschichte hat: Beinwell kannten sowohl die antiken Ärzte vor fast zweitausend Jahren als auch Heiler wie Hildegard von Bingen und Paracelsus.

Sogar der Name beschreibt die Wirkung, berichtet die „Apotheken Umschau“: Bein kommt von Knochen (Gebeine) und „wellen“ oder „wallen“ bedeutet zusammenwachsen. Heute sind die wirksamen Substanzen in den Präparaten aus dem Wurzelstock der Pflanze identifiziert und in den Fertigsalben zudem Stoffe entfernt, die möglicherweise die Leber schädigen können. Beinwellsalben sollen aber nur auf die unverletzte Haut über schmerzende Muskeln und Gelenke aufgetragen werden.

Lädt ein zur 3. Orthopädisch-Rheumatologischen Frühjahrsmatinee: der Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,  
**Dr. Stefan Krukenberg.**  
Foto: Rust



# Rheuma – Wissenschaft macht große Fortschritte

Info-Veranstaltung am 17. Mai in der Glashalle des Congress Centrum

Um Patienten, Therapeuten und Ärzte auch in diesem Jahr wieder auf den neuesten Wissensstand zu ausgewählten Themen zu bringen, laden die beiden Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie, Dr. Ryszard van Rhee und Dr. Stefan Krukenberg, in Zusammenarbeit mit der Sophien-Klinik Hannover und der Rheuma-Liga Niedersachsen am **Sonntag, 17. Mai, zur nunmehr 3. Orthopädisch-Rheumatologischen Frühjahrsmatinee in der Glashalle des Hannover Congress Centrum (HCC) am Theodor-Heuss-Platz 1-3 ein.**

Schon im vergangenen Jahr folgten über 750 Besucher der Einladung, um sich über medi-

zinische Fortschritte durch interessante Vorträge, Diskussionen sowie die angeschlossene Ausstellung zu informieren. Schwerpunkte in diesem Jahr sind neben den Leitzielen der Rheuma-Liga Niedersachsen e.V. das Behandlungskonzept der multimodalen Schmerztherapie gegen Wirbelsäulen- und Gelenkschmerzen, die medikamentöse Therapie und die physiotherapeutischen Aspekte der Schmerztherapie.

Vorgestellt werden weiterhin Injektionstechniken an der Wirbelsäule, neue Medikamente in der Behandlung rheumatischer Erkrankungen, aber auch die Facettendenergieverletzung und Ballonkyphoplastie. „Die medikamentöse Therapie entzündlicher-rheumatischer Erkrankungen hat in den letzten Jahren dramatische Fortschritte erfahren“, weiß Krukenberg. Richtige Ernährung unterstütze dabei nachhaltig die Entzündungshemmung und sei ein nicht zu vernachlässigender Therapiebestandteil.

„Chronische Schmerzen sind eine besondere Herausforderung, deren Analyse und Behandlung meistens das Zusammenspiel ver-

schiedener Fachdisziplinen erfordert. Sehr erfolgreich zeigen sich hierbei Konzepte, die den multimodalen Ansatz von vornherein beinhalten. Dieses in Hannover einzigartige Konzept möchten wir den Gästen auf dieser Veranstaltung vorstellen“, erklärt van Rhee. Kritisch beleuchtet werden weiterhin Komplikationen nach gelenkendoprothetischen Eingriffen.

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von der Big-Band des Polizeimusikkorps Niedersachsen. Weiter vertieft werden kann das Gehörte beim Besuch der Industrieausstellung, die im Anschluss an einen kleinen Imbiss folgt.

Die 3. Orthopädisch-Rheumatologische Frühjahrsmatinee beginnt um 9.15 Uhr und endet um 14 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos! Interessierte melden sich über die Rheuma-Liga Niedersachsen oder über die Praxis der Orthopädie Dr. Ryszard van Rhee und Dr. Stefan Krukenberg unter Fax 0511-363 10 12 an. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Telefonische Rückfragen unter 0511-1 33 74 oder 0173 8 98 88 44.